



**VERTRAUEN DER ÖSTERREICHER
IN DIE ARBEITSPLATZSICHERHEIT
WIEDER IM AUFWIND.**

04/10

SPECTRA-AKTUELL

SPECTRA
MARKTFORSCHUNG
QUALITÄT IST UNSERE LEIDENSCHAFT

VERTRAUEN DER ÖSTERREICHER IN DIE ARBEITSPLATZSICHERHEIT WIEDER IM AUFWIND.

Offensichtlich lassen die Österreicher die Wirtschaftskrise psychologisch immer mehr hinter sich. Der Pessimismus, dass sich die Arbeitsplatzsicherheit in den nächsten 12 Monaten verschlechtern wird, hat sich seit dem Juli des letzten Jahres deutlich abgeschwächt. Im Zeitreihenvergleich verblüfft, dass das derzeitige Urteil zur Beschäftigungssituation vorteilhafter ausfällt als 2005, in einem Jahr, in dem das BIP um beachtliche +2,9% angewachsen war. Und das Vertrauen in den eigenen Arbeitsplatz ist ungebrochen, ja, hat sogar seit 2005 einen neuen Höchstwert erreicht. 80% der Werktätigen sind überzeugt, einen sehr bzw. ziemlich sicheren Job zu haben.

Inwieweit haben die Österreicher den Schock der Wirtschaftskrise psychologisch „verdaut“? SPECTRA geht diesem Sachverhalt auf mehreren Ebenen nach, unter anderem mit der Frage, wie es mit der Arbeitsplatzsicherheit steht.

Grundsätzlich geht fast die Hälfte der Bevölkerung (44%) davon aus, dass sich die Sicherheit der Arbeitsplätze in den nächsten 12 Monaten verschlechtern wird. Ein gutes Drittel (36%) vermutet, dass der „Status quo“ erhalten bleibt, während ein Zehntel (9%) optimistisch ist und an eine Verbesserung der Arbeitsplatzsicherheit glaubt.

Erfreulich ist bei diesen Zahlen, dass der ausgeprägte Pessimismus, der noch im Juli 2009 aufgrund der Wirtschaftskrise gegeben war, stark rückläufig ist. Der Kreis jener, die letztes Jahr an eine Verschlechterung der Situation geglaubt hatten, ist von 59% auf 44% zurückgegangen. Allerdings liegt der derzeitige Stimmungspegel immer noch deutlich unter der positiven Einschätzung vom Juni 2007. Damals waren es nur 32%, die einen Abwärtstrend bei der Arbeitsplatzsicherheit erwartet hatten. Aus der Retrospektive verwundert dieses Ergebnis nicht, denn die BIP-Entwicklung zeigte damals markant nach oben (+3,1% im Jahr 2007 und +3,4% im Jahr 2006).

Im Zeitreihenvergleich verblüfft, dass das derzeitige Urteil zur Beschäftigungssituation vorteilhafter ausfällt als 2005, in einem Jahr, in dem das BIP um beachtliche

+2,9% angewachsen war. Zweifellos sieht die Bevölkerung das Jahr 2010 rosiger als dies die Prognosen der Experten zur Arbeitsplatz- und BIP-Entwicklung erwarten lassen.

Soziodemografisch betrachtet ist das Meinungsbild der Österreicher zur Entwicklung der Arbeitsplatzsicherheit weitgehend einheitlich. Lediglich Landwirte, Selbstständige sowie Personen aus der Steiermark und Kärnten sind akzentuiert pessimistisch.

Im Einklang mit dem positiven Urteil zur Entwicklung der Arbeitsplatzsicherheit hat auch das grundsätzliche Vertrauen in die Sicherheit der Arbeitsplätze seit dem Juli des letzten Jahres zugenommen. Derzeit gehen 15% der Österreicher davon aus, dass die Arbeitsplatzsicherheit bei uns im Land (sehr) hoch ist. 56% schätzen die Sicherheit mit „mittel“ ein, was zusammengekommen einem Anstieg von +7%-Punkten entspricht.

Das offensichtliche Aufatmen nach der Wirtschaftskrise zeigt sich anhand eines weiteren interessanten Phänomens. Das Vertrauen in den eigenen Arbeitsplatz ist ungebrochen, ja, hat sogar seit 2005 einen neuen Höchstwert erreicht. 80% der Werktätigen sind überzeugt, einen sehr bzw. ziemlich sicheren Job zu haben (im Juli 2009 waren es 75%). Hier spielt zweifellos psychologischer Zweckoptimismus mit hinein. Man rationalisiert vermutlich die eigene Sicherheit in Anbetracht der Expertenprognosen, die von einer weiter steigenden Ar-

beitslosigkeit sprechen. Die Überzeugung einen sicheren Arbeitsplatz zu haben ist in allen demografischen Segmenten annähernd gleich hoch. Lediglich in Wien ist die Bevölkerung pessimistischer. In unserer Bundeshauptstadt machen sich 30% Sorgen um ihren derzeitigen Job. Aus der

Trendperspektive heraus ist noch ein weiterer Befund aufschlussreich. Das Vertrauen in die Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes ist unter den 15-29jährigen merklich gestiegen, unter den über 50jährigen jedoch leicht zurückgegangen.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren

Methodik: Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

Feldzeit: M-12048, Jänner 2010

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Für den Inhalt verantwortlich:

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,
Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at

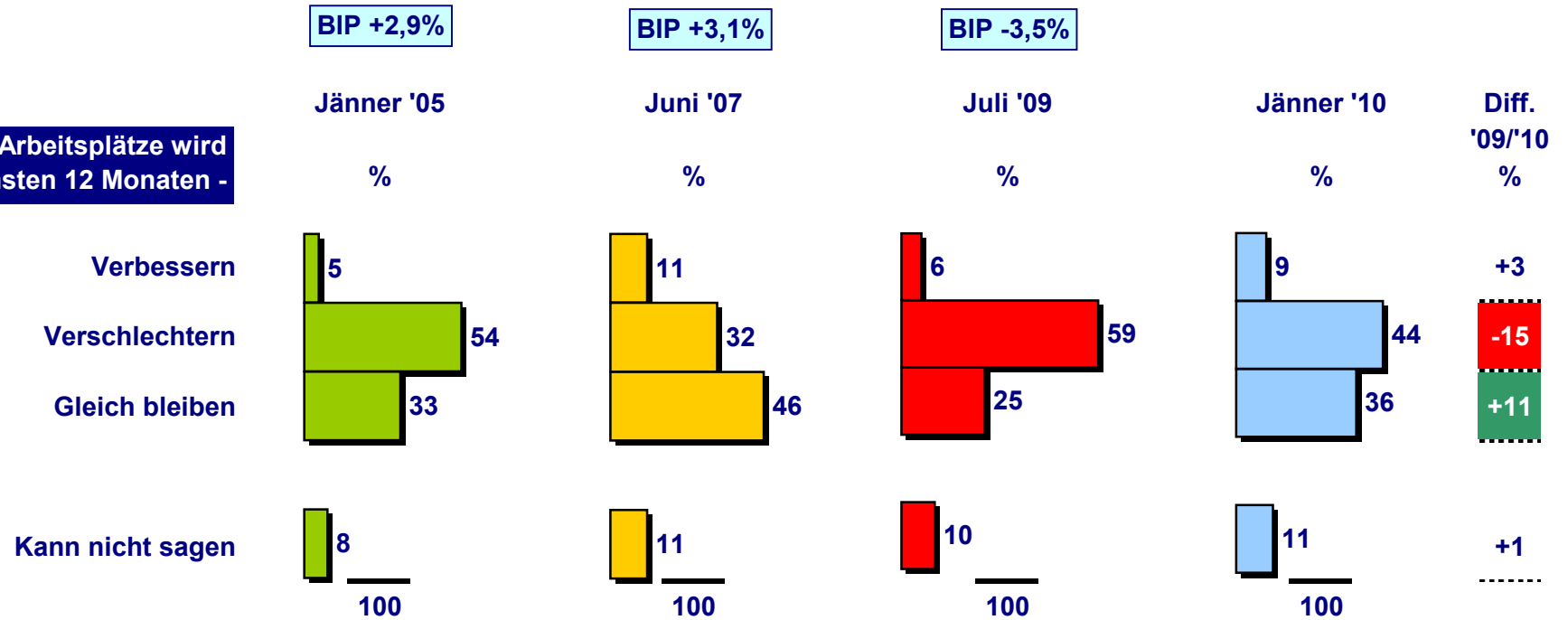
Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung
Soweit in diesem Newsletter personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

Entwicklung der Arbeitsplatzsicherheit - Trend

FRAGE: Wenn Sie an die nahe Zukunft denken: Wird sich die Sicherheit der Arbeitsplätze bei uns in Österreich in den nächsten 12 Monaten eher verbessern oder verschlechtern?

Basis: Österr. Bevölkerung insgesamt

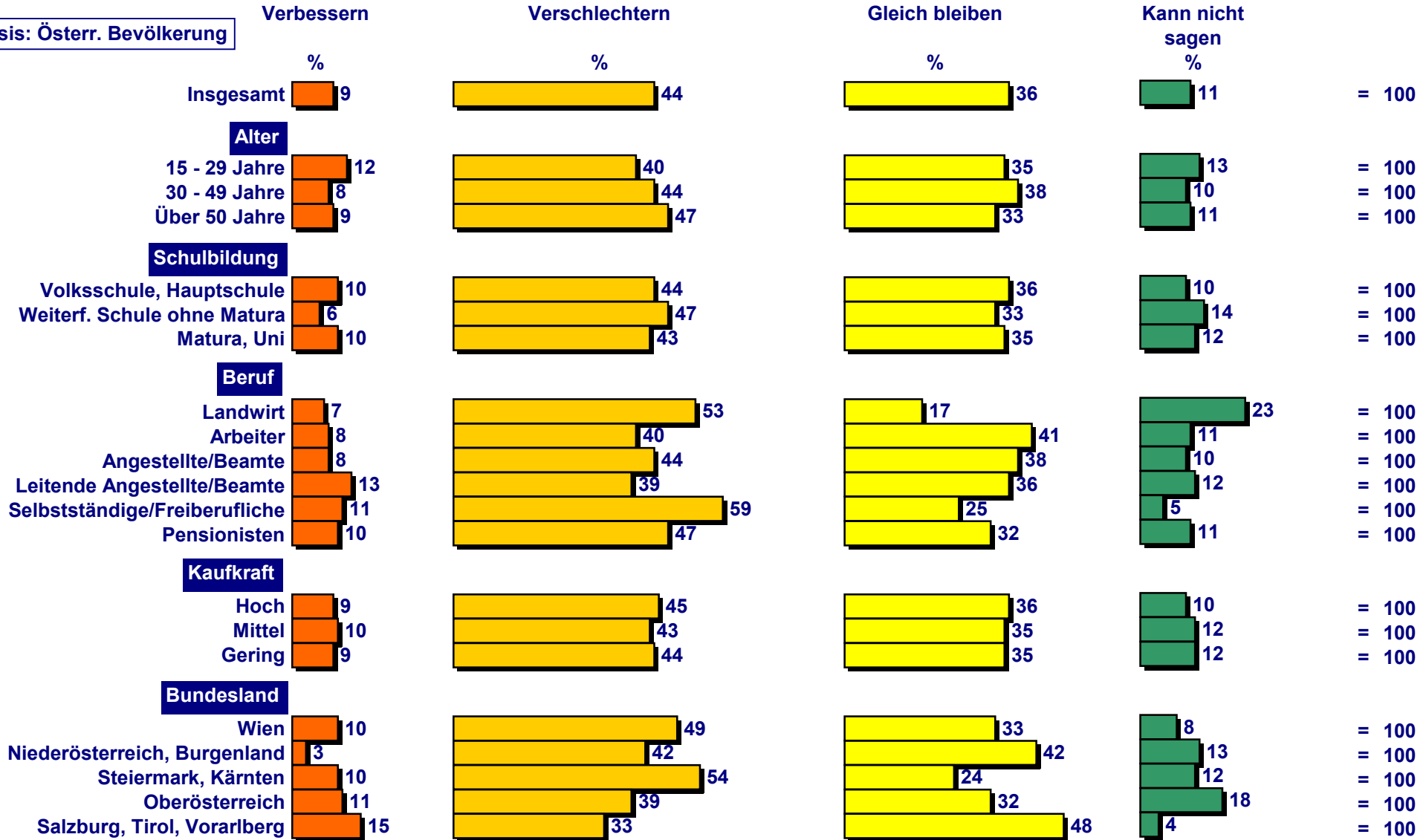
Die Sicherheit der Arbeitsplätze wird sich in den nächsten 12 Monaten -



Entwicklung der Arbeitsplatzsicherheit - Demografischer Aufriss

FRAGE: Wenn Sie an die nahe Zukunft denken: Wird sich die Sicherheit der Arbeitsplätze bei uns in Österreich in den nächsten 12 Monaten eher verbessern oder verschlechtern?

Basis: Österr. Bevölkerung

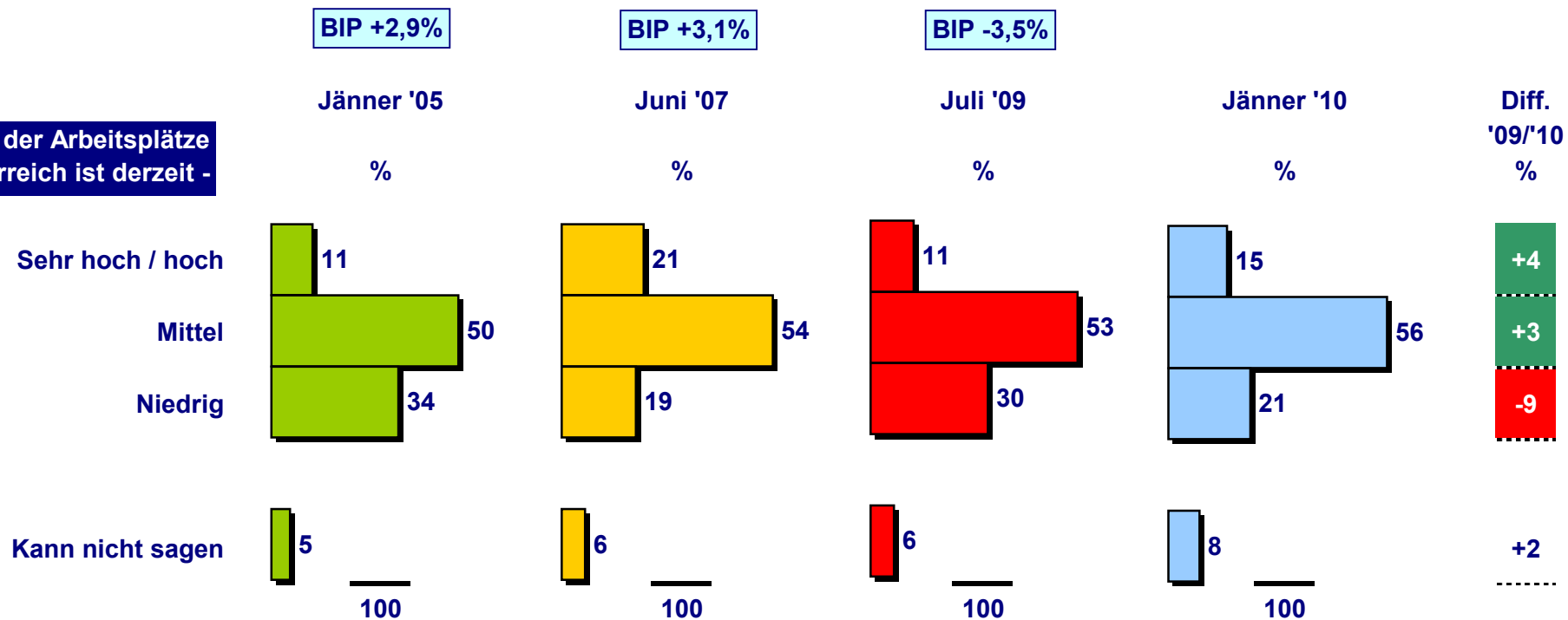


Höhe der Arbeitsplatzsicherheit in Österreich - Trend

FRAGE: Kurz zum Thema Arbeitsplätze: Wie schätzen Sie ganz allgemein die Sicherheit der Arbeitsplätze in Österreich ein? Rein gefühlsmäßig, ist die Arbeitsplatzsicherheit bei uns derzeit -

Basis: Österr. Bevölkerung insgesamt

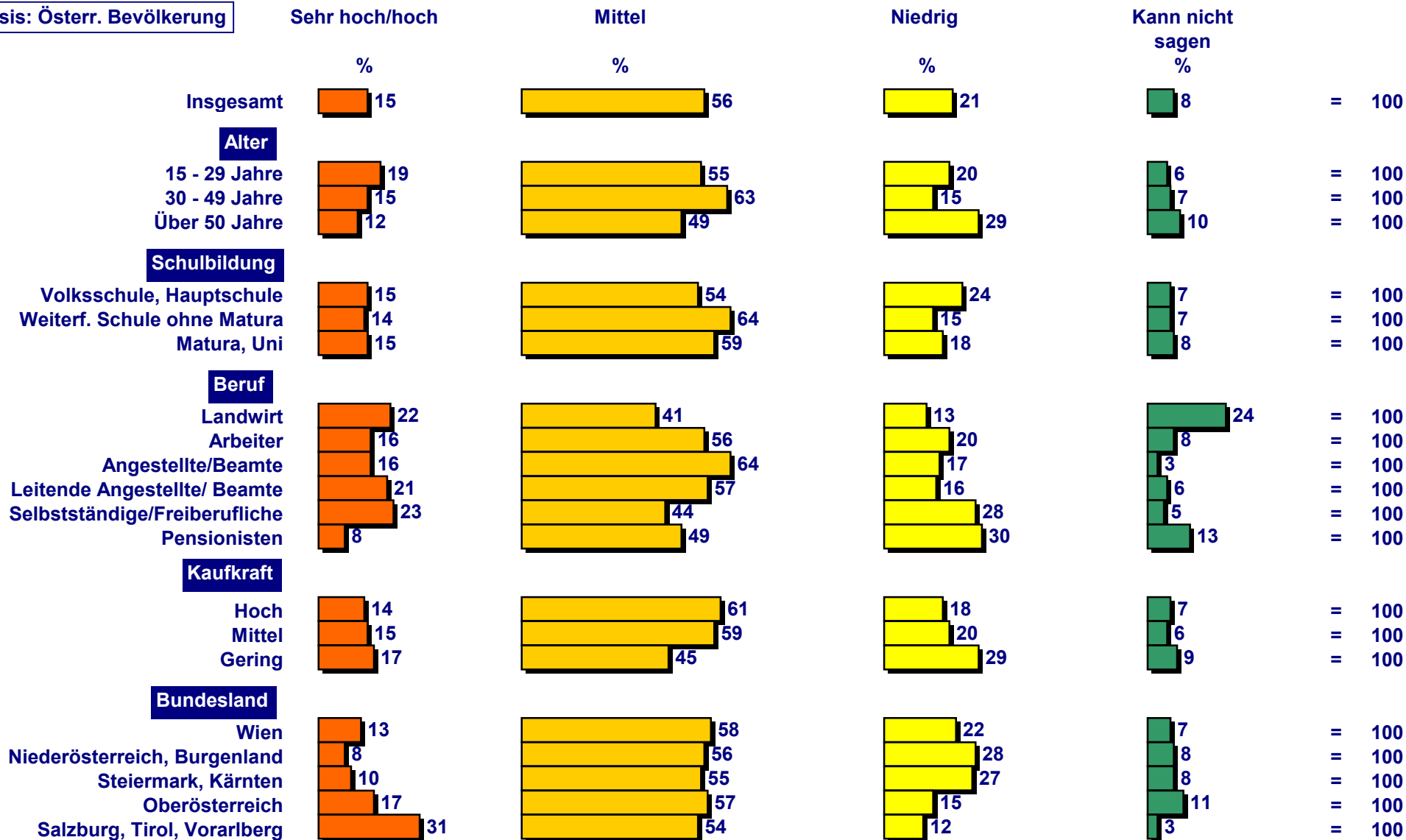
Die Sicherheit der Arbeitsplätze in Österreich ist derzeit -



Höhe der Arbeitsplatzsicherheit in Österreich - Demografischer Aufriss

FRAGE: Kurz zum Thema Arbeitsplätze: Wie schätzen Sie ganz allgemein die Sicherheit der Arbeitsplätze in Österreich ein? Rein gefühlsmäßig, ist die Arbeitsplatzsicherheit bei uns derzeit -

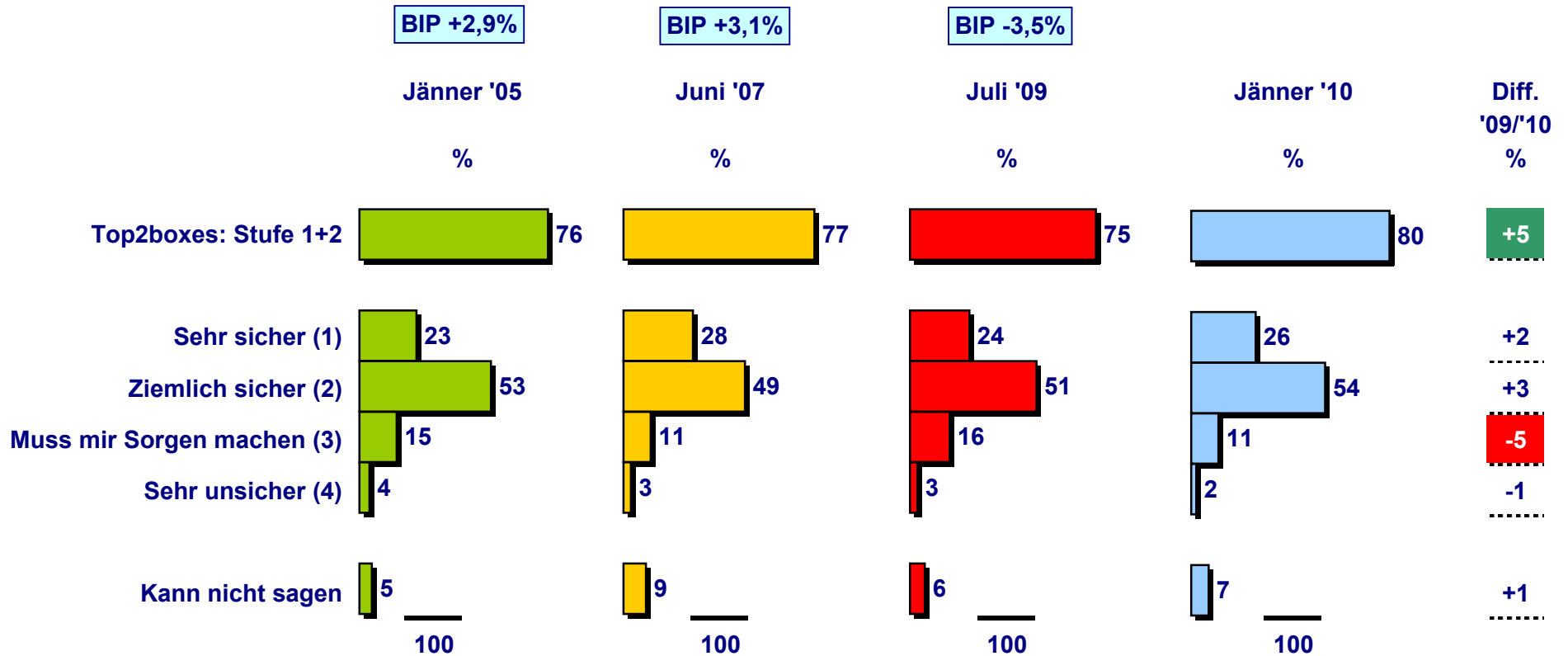
Basis: Österr. Bevölkerung



Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes im Trend

FRAGE: Wie schätzen Sie die Sicherheit Ihres eigenen Arbeitsplatzes ein?

Basis: Berufstätige



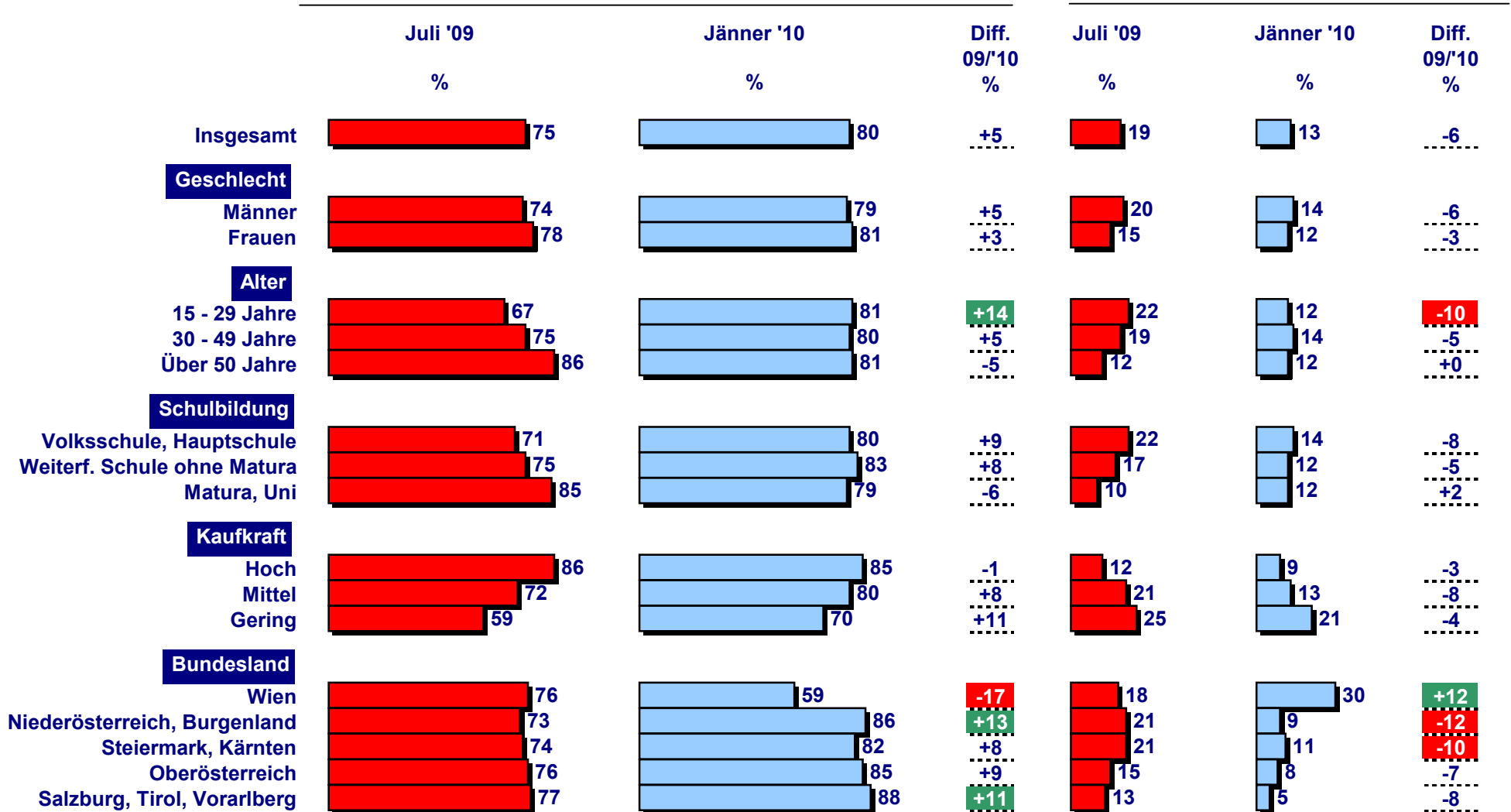
Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes - Demografischer Aufriss

FRAGE: Wie schätzen Sie die Sicherheit Ihres eigenen Arbeitsplatzes ein?

Basis: Berufstätige

Sehr sicher / ziemlich sicher

Muss mir Sorgen machen /
sehr unsicher



Differenz auf 100 % = Kann nicht sagen